

Aktionsbündnis Tag der Regionen  
[www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de)

Koordinationsbüro Süd  
Gisela Endt  
Museumstraße 1 · 91555 Feuchtwangen  
Tel. (0 98 52) 13 81 · Fax (0 98 52) 61 52 91  
E-Mail: bund-sued@tag-der-regionen.de

Koordinationsbüro Nord  
Brigitte Hilcher  
Zur Specke 4 · 34434 Borgentreich  
Tel. (0 56 43) 94 85 37 · Fax (0 56 43) 94 88 03  
E-Mail: bund-nord@tag-der-regionen.de



*Feuchtwangen/Borgentreich, 30. Juni 2008*

## **Jahresthema zum Tag der Regionen beleuchtet den Beitrag der Regionalität zum Schutz des Klimas**

**Mit „Klimaschutz durch kurze Wege“ startet der bundesweite, dezentrale Aktionstag *Tag der Regionen* in die Veranstaltungssaison 2008. Kerntag ist der 5. Oktober - der kirchliche Erntedanksonntag. Der Aktionszeitraum spannt sich vom 27. September bis zum 12. Oktober 2008.**

Klimaschutz, kurze Wege und Regionalität sind seit dem ersten *Tag der Regionen* 1999 eng miteinander verbunden. „Der lange Weg zu kurzen Wegen“ betitelten bereits im Jahr 1998 die Verantwortlichen der Vorgängeraktion des *Tag der Regionen* ihre ebenso einfache wie faszinierende Idee einer regionalen Produktkette auf einer Strecke von 1.200 Kilometern quer durch Deutschland.

### **Bandbreite der kurzen Wege**

Im Wesentlichen sollen durch das Jahresmotto 2008 Initiativen, Kommunen und Unternehmen mit Ideen und Erfahrungen zur Effizienzsteigerung des Energieeinsatzes angesprochen werden und jeder Einzelne kann sich mit seinem persönlichen Rucksack an Kohlendioxid und dessen Reduzierung auseinandersetzen.

Die Spannbreite der kurzen Wege reicht also von der landwirtschaftlichen Produktion vor den Toren der Städte über den Einkauf und die Nutzung regionaler Waren und Dienstleistungen vor Ort bis hin zur regionalen Schulentwicklung. Aber auch wohnortnahe Erholung und Freizeit verbunden mit ästhetischer Schönheit der Landschaft, mit gesunder Luft und Artenreichtum

gehören dazu. „Die Akteure des *Tag der Regionen* verbindet, dass sie der globalisierten Welt die Wurzeln vor Ort entgegensetzen, dass sie Alternativen zur Globalisierung nennen, indem sie den Blick für regionale Kreisläufe schärfen“, fasst Brigitte Hilcher, Bundeskoordinatorin des *Tag der Regionen*, zusammen, „denn die Lebensqualität einer Region wird nicht nur durch eine intakte Umwelt und ein reges Wirtschaftsleben bestimmt. Eine lebendige Region braucht ebenso ein gut funktionierendes gesellschaftliches Leben.“

### **Vielfalt der Veranstalter**

Insgesamt tragen und gestalten bundesweit 37 Partnerorganisationen aus Natur- und Umweltschutz, Kirchen, Land- und Forstwirtschaft, Jugendarbeit, Tourismus, Bildung, Verbraucherschutz, Gastronomie und mittelständischem Handwerk die Ideen des *Tag der Regionen*, die in den Bundesländern zum Teil durch Landesaktionsbündnisse ergänzt werden. Die einzelnen Aktionsbündnispartner treten als Unterstützergruppen auf.

### **Aktion in der Region besuchen**

Der Aktionstag findet dezentral mit vielen hundert Veranstaltungen in den meisten Regionen Deutschlands statt. Die Vielfalt der Akteure spiegelt sich auch in der Bandbreite der Veranstaltungen wieder. Bereits geplant sind zum Beispiel regionale Essensmeilen, Hoffeste und „regenerative Stadtrundgänge“ oder regionale Erntedank-Bauern und Handwerkermärkte. Unter [www.tag-der-regionen.de/service\\_f.php](http://www.tag-der-regionen.de/service_f.php) findet sich eine Übersicht der bereits gemeldeten Aktionen.

### **Eigene Veranstaltung anmelden**

Akteure können sich ab sofort in den beiden bundesweiten Koordinationsbüros oder online unter [www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de) anmelden.

- ca.2905 Zeichen, Abdruck frei, Belegexemplar erbeten -